

Hitzeschlag fordert Tribut

Unter sengender Sonne nahm am Sonntag in Pforzheim ein kleiner Mammutskader in Spielfeldmitte Aufstellung. Ihnen gegenüber stand ein weit größerer Kader der zweiten Mannschaft der Pforzheim Wilddogs. Konnten die Schwaben zu Beginn der Partie noch mithalten, wurden die Kuchener trotz fairer Spielweise der Pforzheimer durch Verletzungen weiter dezimiert und mussten sich am Ende mit 28:15 geschlagen geben.

Positiv war, dass einige Langzeitverletzte wieder an Bord waren, bei 33 Grad Celsius standen mit 28 Mammuts dennoch zu wenige Spieler für diese Temperaturen zur Verfügung, um immer frische Spieler auf dem Spielfeld zu haben. Schon vor Spielbeginn ein entscheidender Nachteil, spitze sich dieser durch weitere Ausfälle während des Spiels immer weiter zu. Doch zu Beginn konnte Kuchen durch einen 50 Yard Pass von Quarterback Niklas Hofmann auf Chris Haldenwanger den Angriff zwei Yards vor der Pforzheimer Endzone positionieren. Quarterback Hofmann übernahm den Rest selbst und legte das Ei zum Touchdown hinter der Linie ab. Felix Bittermann setzte mit dem erfolgreichen Kick die 7:0 Führung aufs Scoreboard. Die Wilddogs nahmen diesen Weckruf dankend an, kamen besser ins Spiel und konnten noch im ersten Viertel den Ausgleich erzielen. Kuchen drückte weiter, die nächsten Punkte erzielte jedoch Pforzheim. Vor der Halbzeit erkämpften sich die Mammuts noch zwei Möglichkeiten durch forcierte Interceptions durch Pascal Schwarz und Julian Preuß in der Redzone der Wilddogs. Bei der ersten Chance schaffte es Pforzheim die Urzeitelefanten von der Endzone fernzuhalten, kurz vor der Halbzeit beendete eine Interception die Möglichkeit zum Ausgleich. Damit blieb das Scoreboard bei 14:7 stehen und die Teams zogen sich in den Schatten zurück. Nach der Pause hielt die Kuchener Defense den ersten Angriff der Gastgeber stand und Kuchens Angriff versuchte mit einer Umstellung die Effektivität zu erhöhen. Mit Erfolg. Es brauchte einige Läufe und, zugegeben, auch etwas Glück, um sich übers Feld zu arbeiten, endete dann mit dem ersten Touchdown von Manuel Carrasco und beim Spiel auf Risiko gaben die Coaches die Anweisung zur Two Point Conversion. Manuel Carrasco folgte dieser Anweisung zielsicher mit einem erneuten Lauf in die Endzone zur 15:14 Führung für Kuchen! Pforzheims Antwort folgte prompt mit Touchdown inklusive Extrapunkt zum 21:15 Führungswechsel. Zu diesem Zeitpunkt mussten bereits mehrere Spieler ununterbrochen auf dem Platz stehen und aushelfen. Am Ende blieb Pforzheim im Zermürbungskampf der Sieger, fixierte mit einem weiteren Touchdown zum 28:15 den Endstand. Nach dem Spiel ist es Zeit für die Bilanz. Durch die Niederlage befinden sich die Mammuts mit Bruchsal im Abstiegskampf. Ausgerechnet jetzt fallen Verletzungsbedingt weitere Leistungsträger aus. Damit wäre die Soll Seite jedoch schon gezogen. Auf der Positivseite stehen stolze Headcoaches. Yannick Mayer ist stolz auf jeden Spieler und jeden Helfer, die bei dieser Hitze alles gegeben haben und zu keiner Zeit aufgegeben hat. Luke Held attestierte dem Team die Grundpfeiler des Footballs – Sportsgeist, unbedingter Wille und Fairness. Held weiter: „Unser Gegner war sehr fair und sympathisch, hatte einfach den größeren Kader und mehr Erfahrung im Coaching.“ Ihm ist ebenfalls aufgefallen, dass bei einigen Spielern der Year-2-Leap zu sehen ist. Spieler wie Manuel Carrasco, mit dem ersten Touchdown und einem sehr starken Spiel, Felix Bittermann, Julian Büchler und Felix Hofmann haben sich zu echten Leistungsträgern in Ihrem zweiten Jahr entwickelt. Dennoch braucht Kuchen dringend neue Spieler, um auch so eine Hitzeschlacht besser überstehen zu können. Die Hälfte der Partien der Bezirksliga Baden-Württemberg ist nun bei Kuchen in den Büchern. Die nächsten Wochen zählen, um nicht in die Kreisoberliga durchgereicht zu werden. Ausgerechnet jetzt steht der bisher ungeschlagene Tabellenführer Weinheim Longhorns und anschließend Kellerkonkurrent, die Bruchsal Rebels auf dem Plan. Keine Zeit, um den Kopf in den Sand zu stecken!